

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Ersatzbeschaffung von einem Unimog
- Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Ersatzbeschaffung eines Unimogs für voraussichtlich insgesamt 160.000 € einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird genehmigt.

Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 2.5830.935500-500 – Fahrzeuge – im Haushalt 2005 / 2006 in Höhe von 160.000 € als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Im Haushalt 2007 / 2008 werden sie kassenwirksam veranschlagt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: <ul style="list-style-type: none">• Im Zuge der Neuinvestition wird der beim Regiebetrieb Gartenbau im Einsatz befindliche 20 Jahre alte Unimog mit der Bezeichnung U 2 ersetzt. In der Folge können mittlerweile unwirtschaftliche, teure Reparaturmaßnahmen vermieden werden.• Das neue Fahrzeug ist weiterhin wesentlich komfortabler in der Handhabung für die Mitarbeiter.
UM 4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Das neue Fahrzeug wird hinsichtlich der Abgaswerte in EURO 4 - Norm beschafft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Beim Regiebetrieb Gartenbau deckt der Unimog mit der Amtsbezeichnung U 2 sämtliche Fuhrleistungen wie den Transport von Spielgeräten und Materialien (Rindenmulch, Sand, Kies) zu den jeweiligen Arbeitsstellen ab. Weiterhin verfügt das Fahrzeug über verschiedene Anbaugeräte und wird für die Pflege der Grünanlagen eingesetzt.

Während der Winterdienstperiode wird das Fahrzeug für Einsätze in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund sowie im Waldgebiet eingesetzt. Dieser primäre Einsatz im Steilgebiet erfordert eine entsprechende Motorisierung und vor allen Dingen auch Zuverlässigkeit des Fahrzeuges.

Das Fahrzeug datiert aus dem Jahre 1987 und hat dem Alter entsprechende erhebliche Abnutzungserscheinungen vor allem am Getriebe und an der Karosserie. Aktuell hat das Fahrzeug erhebliche Kompressionsprobleme und erhitzt sich sehr stark. Weitere Instandhaltungskosten sind wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Es muss davon ausgegangen werden, dass das Fahrzeug für die Winterdienstperiode 2006/2007 nicht einsatzfähig ist. Die Ersatzbeschaffung ist daher dringend.

Nach einem vorläufigen Richtpreisangebot ist bei der Ersatzbeschaffung mit einem Aufwand in Höhe von circa 160.000 € zu rechnen. Dieser berücksichtigt bereits die Mehrwertsteueranpassung zum 01.01.2007 sowie die Ausstattung mit Euro IV - Norm.

Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 2.5830.935500-500 – Fahrzeuge – im Haushalt 2005 / 2006 in Höhe 160.000 € als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Im Haushalt 2007 / 2008 werden sie kassenwirksam veranschlagt.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der Ersatzbeschaffung

Der Auftrag für die Ersatzbeschaffung wird im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit erteilt.

gez.

In Vertretung

Prof. Dr. von der Malsburg